

# Erlös aus LZG-Lesung für unbegleitete Flüchtlinge

Gießen (ta). Fünf Wohngruppen, in denen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach ihrer Ankunft bis zu vier Wochen leben, ehe sie bundesweit verteilt werden, betreut der Caritasverband. Eine dieser Gruppen ist seit dem vergangenen Herbst in einem früheren Wohnblock der US Army an der Fröbelstraße ansässig. Dort übergab das Literarische Zentrum Gießen (LZG) jetzt einen Spendenscheck über 510 Euro. Das war der Erlös einer Lesung der Autorin und Filmemacherin Melanie Gärtner vor einigen Wochen. In ihrem Buch »Grenzen am Horizont« schildert sie die unterschiedlichen Schicksale von drei jungen Flüchtlingen aus Kamerun, Indien und Mali.

Derzeit kommen vor allem Jugendliche aus afrikanischen Ländern im Zuge der Erstaufnahme in Gießen an. »Die sind nach der langen Flucht sehr wissbegierig und hoch motiviert«, weiß Caritasdirektor Joachim Tschakert. Die Umstellung ein wenig erleichtern soll eine große Schultafel, die auch mit Bildern das Alltagsleben hierzulande verdeutlicht. Den finanziellen Grundstock für den Erwerb dafür hat das LZG nun gelegt.

Außer den fünf Clearinggruppen mit derzeit 70 Bewohnern betreut der Caritasverband im Raum Gießen noch fünf klassische Wohngemeinschaften, in denen Flüchtlinge und deutsche Jugendliche gemeinsam leben. Eine sechste Gruppe soll bald in Alten-Buseck hinzu kommen.